



Liebesbriefe

*“Ich kann weder
essen noch schlafen,
weil ich nur an
dich denke.....”*



Amanda Büchner und Stefan Schael haben in ihrer “Literaturkiste” gestöbert und sind fündig geworden. Liebesbriefe aus den letzten zwei Jahrhunderten tauchen da auf, z.B. von dem Dichter Klopstock an seine Frau Meta oder von Schiller an Charlotte von Lengefeld:

“Ist es war, teuerste Lotte? Darf ich hoffen, dass Caroline in Ihrer Seele gelesen hat und aus Ihrem Herzen mir beantwortet hat, was ich mir nicht getraute, zu gestehen?...”

Für die Liebeslust von Johann Wolfgang Goethe und Christiane Vulpius spricht, dass sich mehrfach die Reparatur von Betten notwendig macht: “Bett beschlagen, 6 Paar zerbrochenen Bänder dazu mit Nageln...noch ein Neu gebrochenes Bette beschlagen... noch ein Neu Bette beschlagen.” steht auf den Rechnungen des Schlossers Spangenberg an Goethe.

Einige Zitate:

“Ich kann weder essen noch schlafen, weil ich nur an Dich denke, Liebste, ich mag nicht einmal mehr Pudding.”(Der englische Admiral Horatio Nelson an Lady Emma Hamilton, 29.Januar 1800)

“Wo? Wann? Wieviel?”
(Prince de Joinvill, adliger französischer Abenteurer, an die Schauspielerin Rachel Felix um 1840)
“Bei Ihnen. Heute abend. Umsonst.” (Ihre Antwort.)

“Du hast meine Seele erhoben ins Licht Deiner Seele und ich werde es niemals mit dem gewöhnlichen Tageslicht verwechseln.”
(Die englische Lyrikerin Elisabeth Barrett an ihren späteren Mann Robert Browning 17. Aug 1846)

Des Weiteren gewähren uns Karoline Flachsland und Johann Gottfried Herder, Susette Gontard und Friedrich Hölderlin, Clara und Robert Schumann u.a. Einblick in die Dokumente ihrer Liebe zueinander. Wir bedanken uns bei ihnen dafür mit einem romantischen Abend, der ca. 2 x 35 min. dauert und mit klassischer Klavier- und Gitarrenmusik ergänzt wird.

Je nach Räumlichkeit arbeiten wir mit oder ohne Tontechnik.

Kontakt: Amanda Büchner 0 172 5 39 31 66 • www.mandy-buechner.de
Stefan Schael 0 171 5 44 03 99 • www.stefan-schael.de

